

Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler - Technische Hochschule Köln

Neue Wege in der Elternarbeit - Der dialogorientierte Ansatz

Fachtag 9. Juli 2016 in Erfurt

Eltern brauchen Verbindungen zu anderen Eltern und Generationen, Austausch, ein gut funktionierendes Netzwerk, Ermutigung und Anleitung durch interdisziplinäre MitarbeiterInnen, um gemeinsam für sich und ihre Kinder eine anregungs- und bildungsreiche Lebenswelt zu gestalten, die fehlerfreundlich ist, in der Menschen füreinander Zeit haben, um lernen und sich entwickeln zu können, in der sie stabile Beziehungen aufbauen können, wo sie Orte des Rückzugs, der Anerkennung und Wertschätzung finden, kurz, wo sie sein dürfen und sich austauschen können, ohne konkurrieren und leisten zu müssen. Sie brauchen eine familienfreundliche Infrastruktur und diverse Dienstleistungen als Hilfe zur Gestaltung ihres Alltags, aber auch eine positive Würdigung und die gesellschaftliche Anerkennung ihrer Familienarbeit. Wie schaffen es pädagogische Mitarbeiterinnen immer wieder, **Familien zu erreichen, zu unterstützen, zu begleiten und zu begeistern?**

Qualifizierte ElternbegleiterInnen sind in diesen Prozessen durchaus aktiv und initiativ, aber auch abwartend, um die Anliegen von Eltern und Kindern **erstens** wahrzunehmen, **zweitens** aufzugreifen und **drittens** diese mit ihnen weiterzuentwickeln, was den dialogischen Austausch unterstützt.

Wichtig dabei ist, **mit** den Eltern und Familien und nicht *für* sie zu arbeiten.

Neben neuen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der Familienbildung stehen die professionelle Haltung, verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern aus unterschiedlichen sozialen Milieus und gelungene Praxismodelle von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften im Mittelpunkt des Vortrags.

Tschöpe-Scheffler, S (2014) : Gute Zusammenarbeit mit Eltern in Kitas, Familienzentren und Jugendhilfe. Qualitätsfragen, pädagogische Haltung und Umsetzung- Verlag Barbara Budrich

Wissenschaftliche Begleitung und Coaching des Konsortiums Elternchance im Rahmen des Bundesprogramms „Elternchance ist Kinderchance“.

